

Christine Stadler

SCHRITT FÜR SCHRITT

In Etappen
fit für die schriftliche
Abschlussprüfung

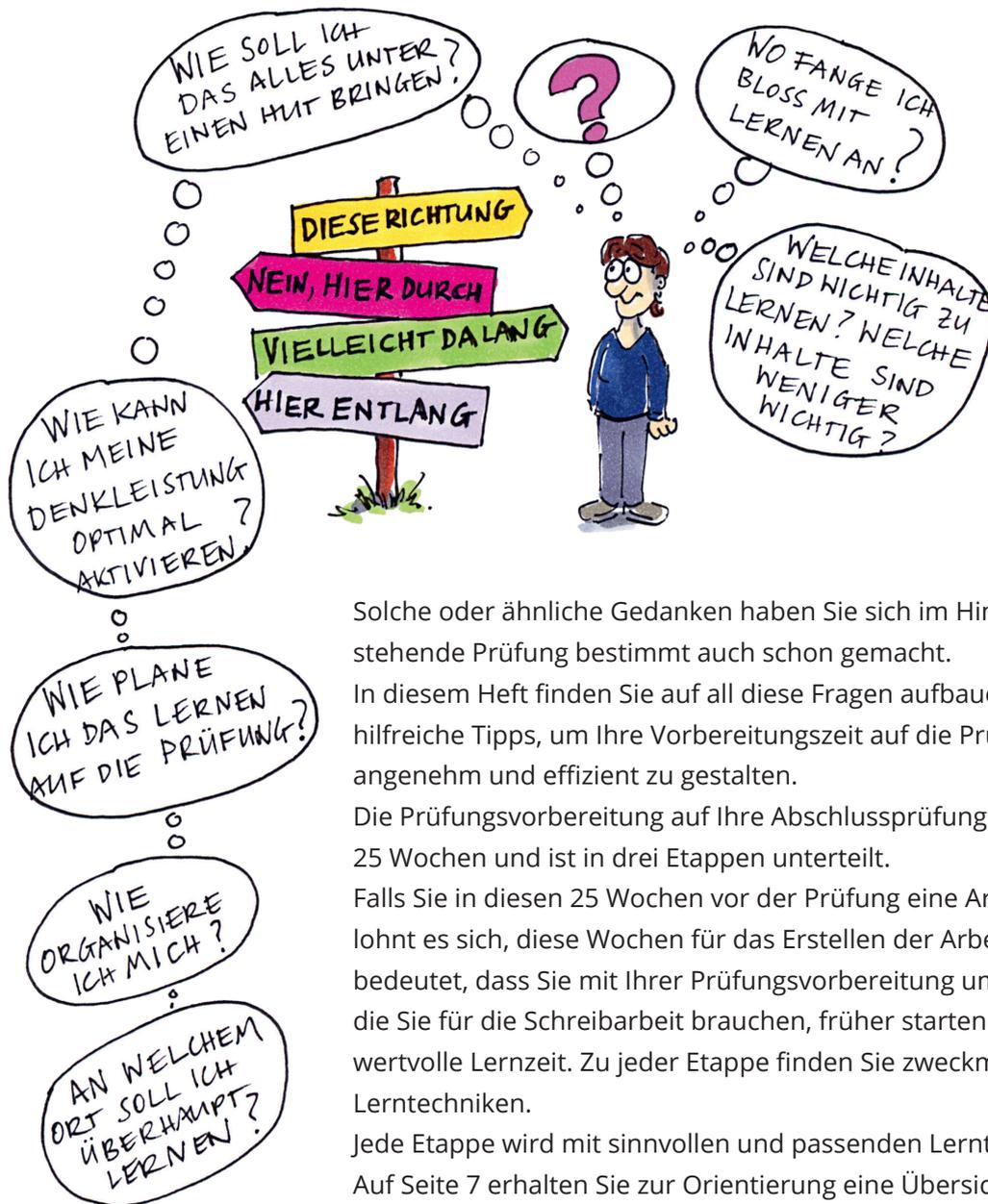
Ein Leitfaden

h
e
p

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Erste Etappe: Vorbereitung.....	9
① Cluster.....	10
② Übungstests	12
③ Lerntagebuch.....	13
④ Tools.....	13
⑤ Treffsicher auf die Prüfung lernen.....	14
⑥ Planung.....	15
Zweite Etappe: Lernzeit	21
⑦ Wochenplanung	21
⑧ Merkblatt	24
⑨ Lerntagebuch.....	25
⑩ Lernkarten.....	26
⑪ Teams bilden.....	27
⑫ Laut wiedergeben.....	28
⑬ Vor dem Schlafen lernen.....	28
⑭ Lernorte.....	29
Dritte Etappe: Zielgerade	33
⑮ Vom Trampelpfad zur Autobahn.....	33
⑯ Lerntagebuch.....	34
⑰ Rückblick.....	34
⑱ Probeprüfung	35
Literaturverzeichnis/Bildnachweis.....	38

Vorwort



Solche oder ähnliche Gedanken haben Sie sich im Hinblick auf Ihre bevorstehende Prüfung bestimmt auch schon gemacht.

In diesem Heft finden Sie auf all diese Fragen aufbauende Antworten und hilfreiche Tipps, um Ihre Vorbereitungszeit auf die Prüfung überschaubar, angenehm und effizient zu gestalten.

Die Prüfungsvorbereitung auf Ihre Abschlussprüfung dauert in diesem Heft 25 Wochen und ist in drei Etappen unterteilt.

Falls Sie in diesen 25 Wochen vor der Prüfung eine Arbeit schreiben werden, lohnt es sich, diese Wochen für das Erstellen der Arbeit freizuschaukeln. Das bedeutet, dass Sie mit Ihrer Prüfungsvorbereitung um die Anzahl Wochen, die Sie für die Schreibearbeit brauchen, früher starten. So sichern Sie sich wertvolle Lernzeit. Zu jeder Etappe finden Sie zweckmässige Planungs- und Lerntechniken.

Jede Etappe wird mit sinnvollen und passenden Lerntipps ergänzt.

Auf Seite 7 erhalten Sie zur Orientierung eine Übersicht über die drei Etappen. Jede Etappe ist mit einer eigenen Farbe gekennzeichnet. Vielleicht hilft es Ihnen, wenn Sie im Vorfeld das ganze Heft lesen, damit Sie wissen, was Sie erwartet. Vielleicht lassen Sie sich auch lieber überraschen und vertrauen darauf, dass Sie mithilfe dieses Leitfadens Ihr Ziel erreichen.

Die Übersicht können Sie unter <https://mehr.hep-verlag.ch/schritte> herunterladen

Viel Erfolg!

Autorin und Verlag

1. Etappe

4 Wochen

- Überblick verschaffen
- Organisation
- Hilfsmittel
- Zusammentragen von Unterlagen
- Übungstests organisieren und absolvieren
- Planung

2. Etappe

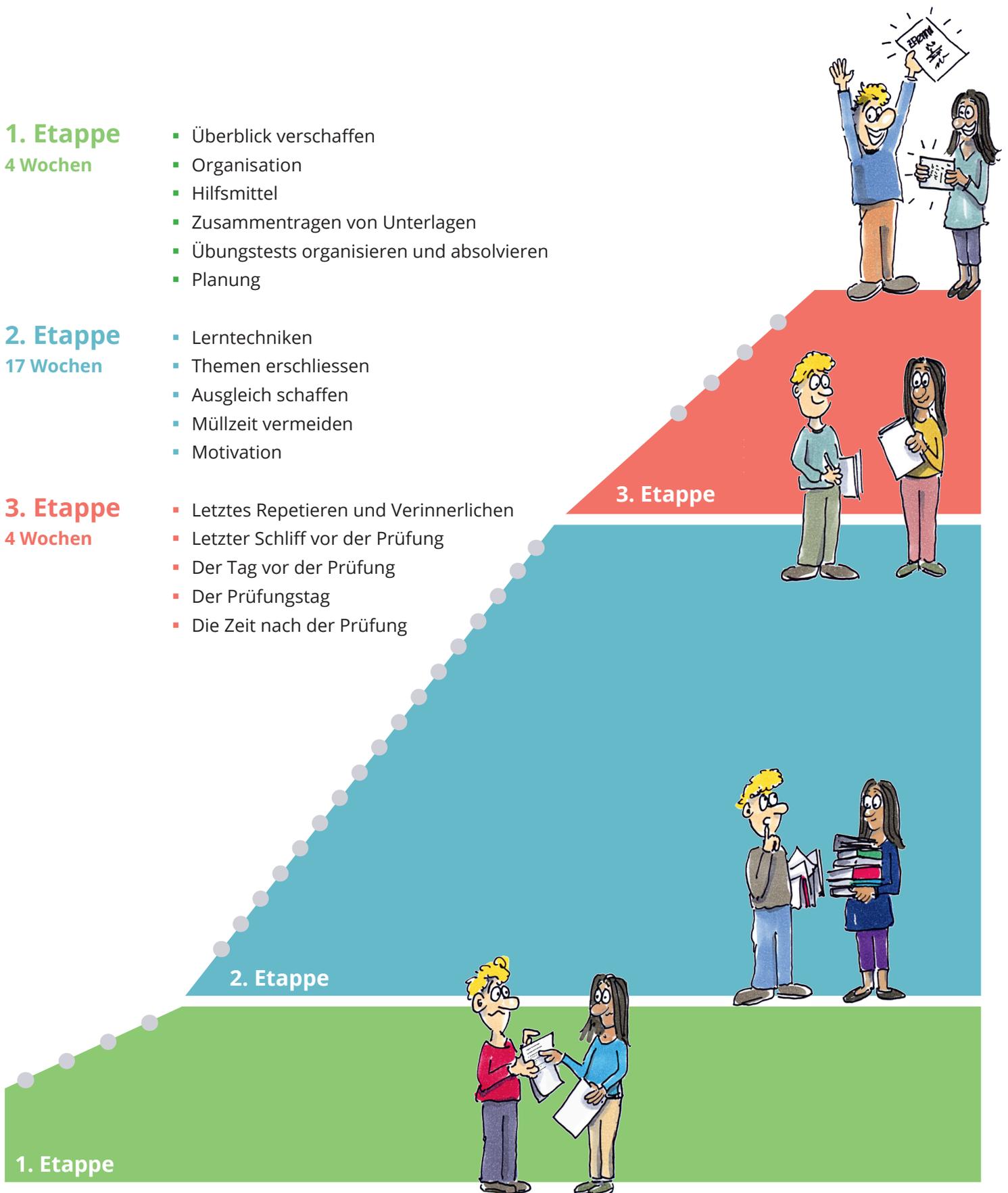
17 Wochen

- Lerntechniken
- Themen erschliessen
- Ausgleich schaffen
- Müllzeit vermeiden
- Motivation

3. Etappe

4 Wochen

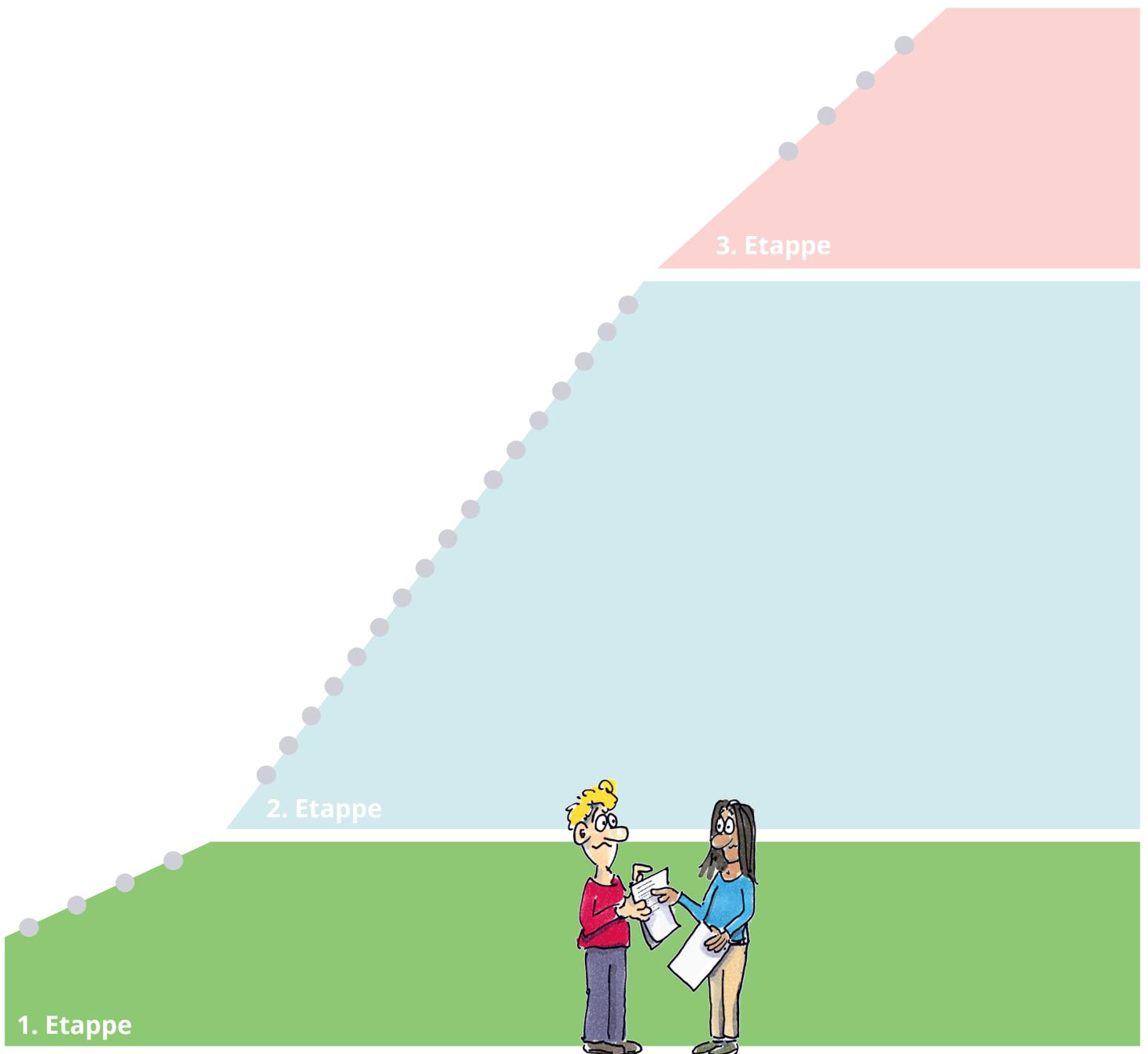
- Letztes Repetieren und Verinnerlichen
- Letzter Schliff vor der Prüfung
- Der Tag vor der Prüfung
- Der Prüfungstag
- Die Zeit nach der Prüfung



1. Etappe

4 Wochen

- Überblick verschaffen
- Organisation
- Hilfsmittel
- Zusammentragen von Unterlagen
- Übungstests organisieren und absolvieren
- Planung



Erste Etappe: Vorbereitung

4 Wochen

In dieser ersten Etappe geht es darum, dass Sie sich einen Überblick über die Lerninhalte verschaffen und sich organisieren. Sie bereiten sich sorgfältig auf Ihr Vorhaben vor.

Stellen Sie sich vor, Sie unternehmen eine herausfordernde Bergtour. Sie müssen wissen, welche Bedingungen, wie zum Beispiel Route, Klima, Schwerkraft, Unterkünfte, Sie auf dieser Tour erwarten und welches Material Sie benötigen.

Sie informieren sich, was Sie mitnehmen sollen. Brauchen Sie ein Seil, einen Pickel, Steigeisen oder reichen Bergschuhe mit einem guten Profil aus? Auch müssen Sie sich über die Wetterbedingungen und die Routenwahl informieren. Nicht zuletzt ist eine gute Kondition eine wichtige Grundvoraussetzung. Das bedeutet: trainieren!

Für Ihre Prüfung ist genau eine solche Vorbereitung das A und O. Mit einer gezielten Planung schaffen Sie sich ein wertvolles Fundament, damit Sie sich auf Ihrem weiteren Weg zum Ziel nicht verirren oder aufgrund einer mangelhaften Ausrüstung scheitern.

Wie Sie diese erste Etappe der Informationssammlung und Planung angehen können, erfahren Sie auf den kommenden Seiten.

Im ersten Schritt geht es darum, sich präzise über den Prüfungsstoff zu informieren.



Merke

Es ist weniger wichtig, *wo* Sie mit dem Lernen beginnen.
Viel wichtiger ist, *dass* Sie beginnen.



Der einzige Weg, grossartige Arbeit zu leisten, ist zu lieben, was man tut.

Steve Jobs

1 Cluster

Einen umfassenden Überblick über den Prüfungsstoff erhalten Sie mithilfe der Clustermethode.

Nehmen Sie sich ein grosses Blatt Papier zur Hand, z. B. ein A3-Blatt, und notieren Sie sich übersichtlich sämtliche Themen und allenfalls Unterthemen, die es zu lernen gilt. Es lohnt sich, dafür eine umfassende Recherche zu tätigen. Um diese Aufgabe anzugehen, brauchen Sie vielleicht Hilfsmittel wie:

- das Lehrmittel
- die Jahresplanung
- Lernziele
- den Stundenplan usw.

Erkundigen Sie sich allenfalls auch

bei Mitlernenden oder den Lehrpersonen.

Wenn Sie das Cluster mit den Lernthemen erstellt haben, kann das in etwa so aussehen, wie unten abgebildet.

Wichtig: Dies ist ein Beispiel. Sehr wahrscheinlich sieht Ihre Clusterlandschaft viel umfassender aus, oder Sie haben diese anders dargestellt.

Nun lohnt es sich, in Ihrem Cluster diejenigen Inhalte zu markieren, die Sie für die Prüfung unbedingt wissen müssen. Oder die Inhalte, die Sie sicher noch einmal lernen und repetieren müssen. Auch Themen,



in denen Sie sich sattelfest fühlen, können Sie kennzeichnen. Sie dürfen bei Ihrem Cluster kreativ sein. Vielleicht verwenden Sie für die Markierungen Symbole oder unterschiedliche Farben. Egal, wie Sie vorgehen: Hauptsache, es ist für Sie übersichtlich. Anhand des Clusterbilds können Sie die Prioritäten für Ihr Lernen setzen. Stellen Sie sich dazu folgende Fragen:

- Welche Themen muss ich unbedingt lernen?
- Welche Themen kann ich schon gut?
- Welche Inhalte gehören eher zum Zusatzprogramm?
- Welche Themen fallen mir leicht zu lernen?
- Bei welchen Themen bin ich weniger motiviert zu lernen?

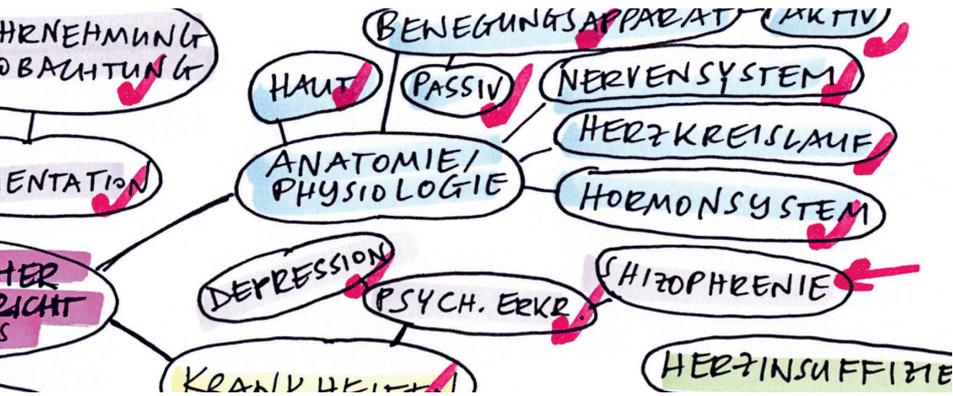


Merke

Ein ungeliebter Lerninhalt lässt sich viel besser in kleinen Portionen lernen.

Besonders motivierende und interessante Themen können Sie auch einmal angehen, wenn Sie eine weniger gute (Lern-)Phase haben.

Wenn Sie einen Themenbereich gelernt haben, können Sie diesen direkt im Clusterbild abhaken. Das motiviert und verschafft Übersicht.



2

Übungstests

Eine sehr gute Möglichkeit, sich gezielt auf die Abschlussprüfung vorzubereiten, stellen alte Prüfungen oder Übungstests dar. Fragen Sie Ihre Lehrperson, Dozentin oder Dozenten, recherchieren Sie im Internet oder erkundigen Sie sich bei Leuten, die eine solche Prüfung bereits absolviert haben. Bestimmt kann Ihnen jemand weiterhelfen.

Jetzt geht es darum, diese Prüfungen genau zu durchleuchten. Welche Themen werden besonders häufig

abgefragt? Wie ausführlich muss das Fachwissen sein?

Versuchen Sie nun, die Prüfungen oder Übungstests zu lösen. Erstellen Sie eine Lernliste. Notieren Sie darin die Fragen, die Sie nicht lösen können. Sie geben Ihnen Aufschluss darüber, welche Themen Sie noch lernen müssen. Schreiben Sie in der Lernliste weitere Fragen auf, die Ihnen während des Bearbeitens des Übungstests durch den Kopf gehen.

Ihre Lernliste kann so aussehen. Selbstverständlich können Sie diese mit weiteren Spalten ergänzen. Zum Beispiel mit der Kalenderwoche, in der Sie das Thema lernen wollen.

Dringlichkeit	Thema	Ziel	bearbeitet
!!	Ernährung	Allergien beschreiben	✓
!	Histologie	Färbetechniken kennen	✓
→	osmose	Salzlösungen erklären	✓
*	Nervensystem	Aufgaben beschreiben	

!! sehr dringend ! ringend → bei Gelegenheit * bei genügend Zeit